

Pflanzenschutz Aktuell Feldbau

Kooperation der Kantone AG, BL, SO

Versanddatum: 02.11.2020

Einwinterung der Feldspritzen



Korrekte Reinigung auf dem Waschplatz

Sind alle Pflanzenschutzbehandlungen abgeschlossen, hat die Winterpause begonnen. Die Maschinen, insbesondere die Feldspritzen, werden für längere Zeit nicht mehr benötigt und sollen fachmännisch eingelagert werden. Dazu gehört nicht nur das Behandeln mit Frostschutz, sondern auch eine gründliche Reinigung sowie die Wartung und Kontrolle aller Komponenten. Dies garantiert für die kommende Saison sofort einsatzbereite Geräte und stellt eine lange Lebensdauer sicher.

Kein Spülwasser darf in die Kanalisation gelangen!

Als Erstes müssen die Spritzaggregate innen und aussen gründlich gewaschen und durchgespült werden. Am besten auf einem Waschplatz mit Abfluss in die Güllegrube oder auf einer hofnahen, bewachsenen Landwirtschaftsfläche. Es ist zu empfehlen, nach der vollständigen Entleerung der Feldspritze den Tank sowie alle Leitungen mit einem Reinigungsmittel (z.B. All Clear Extra, Agroclean, Agro Quick, Blanco-NET, Dipurol, Power Clean, etc.) zu reinigen. Dies ist wichtig, damit auch Reste von Sulfonylharnstoffen vollständig aus den Leitungen gelöst werden. Anschliessend soll die Spritze nochmals mit Wasser gespült werden. Spritzdüsen, Düsenfilter und Tropfstopp-Membranen müssen demontiert und gründlich mit Wasser gereinigt werden. Dabei sind diese Teile sogleich auf Beschädigungen und Verschleiss zu überprüfen und gegebenenfalls zu ersetzen. Vor der Montage der Düsen und dem Einsatz von Frostschutzmitteln müssen alle wasserführenden Teile (Schläuche, Rohre, Düsen, etc.) entleert werden, um eine ungewollte Verdünnung des Frostschutzes zu verhindern.



Frostschutz nicht vergessen

Frostschutzmittel beugen nicht nur Frostrissen vor, sondern auch Korrosionsschäden und dem Austrocknen von Membranen, Dichtungen und Gummischläuchen. Damit ein kompletter Schutz aller Komponenten erreicht wird, soll das Frostschutzmittel möglichst durch den Spülwassertank und die Füllschleuse eingelassen werden. Im Anschluss muss darauf geachtet werden, dass durch das korrekte Einschalten aller Funktionen die Frostschutzlösung sämtliche Leitungen durchspült und das Mittel bis zu den letzten Düsen gelangt.

Die Spritze ist auch vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen, ansonsten können Behälter, Pumpenteile und Schläuche brüchig werden. Die Frostschutzlösung kann im nächsten Frühjahr in Kanister abgelassen und im darauffolgenden Winter wiederverwendet werden. Bewegliche Teile wie Gelenkwelle, Drehgelenke am Spritzgestänge (Gestängeklappung/-aufhängung), Fahrwerk usw. sollten geschmiert und Metallteile durch einen Rostschutzmittel-Sprühbelag vor Korrosion geschützt werden. Nicht zu vergessen ist die vorschriftsgemässe und frostfreie Lagerung der Pflanzenschutzmittel in einem geeigneten Schrank auf dem Betrieb.

Wer seine Spritze (zum Beispiel vor dem anstehenden Sprizentest) auf den neusten Stand bringen will, soll sich mit dem Wechsel auf die neuste Generation von Injektor-Düsen sowie mit der Anschaffung eines kontinuierlichen Innenreinigungssystems auseinandersetzen. Letzteres wird durch REB Beiträge unterstützt und ist ab 2023 im ÖLN vorgeschrieben. Mehr Informationen dazu finden Sie auf der Homepage Ebenrain unter der Rubrik Pflanzenschutzdienst.

Pflanzenschutzmittel Inventar



Vorgeschriebene Lagerung der PSM

Mit der Einwinterung der Spritze kann gleichzeitig die Inventur der Pflanzenschutzmittel erfolgen. Alte oder nicht mehr zulässige Produkte können dem Spritzenberater oder der Verkaufsstelle zur Entsorgung zurückgegeben werden. Vor der Planung der kommenden Spritzsaison, respektive der Bestellung neuer PSM sind unbedingt die neuen Gewässerauflagen der Mittel sowie allfällige Aufbrauchfristen zu beachten → www.psm.admin.ch

Eine Übersicht über bestehende Einschränkungen bieten die Seiten 113 und 114 im «Pflanzenschutzmittel im Feldbau».